



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 14.05.2022 floatend Uhr | Christian Schröder

## Macht auf Zeit

Morgen ist es soweit: Im Sektor wird gewählt. Beim letzten Mal hab ich zur NRW-Wahl auch was hier bei 1LIVE erzählt. Ich hab damals den Mund ganz schön voll genommen. Dass Demokratie nur funktioniert, wenn wir den Job nicht den gewählten Politiker:innen überlassen, hab ich gesagt. Und auch wenn wir nur alle 5 Jahre den Landtag neu wählen, kommt es ja jeden Tag drauf an, dass möglichst viele sich für andere im Sektor engagieren. Zu den Worten stehe ich immer noch. Aber wenn ich jetzt zur Wahl mal so auf meine eigene Bilanz schaue, bin ich ganz schön ernüchtert. Okay, ich hab's geschafft, halbwegs mitzukriegen, was in der Landespolitik so los ist. Über manches hab ich mich geärgert und anderes fand ich gut. Aber so richtig hab ich eigentlich nix gemacht. Bin in keiner Partei, keiner Bürgerinitiative, hab keine Petitionen gestartet. Und mir fallen sofort haufenweise Gründe ein, warum das ist. Und vermutlich geht es vielen anderen auch so. Einer von vielen Gründen, warum Demokratie so wichtig ist: Wir übertragen die Macht nur auf Zeit. Wenn ich in den letzten Jahren nicht die Energie und Zeit aufgebracht hab, um mich zu engagieren, verliere ich damit nicht das Recht, es jederzeit zu tun. Kein Politiker kann mich daran hindern. Damit das in der Demokratie so bleibt, müssen es allerdings auch immer wieder genug Leute tun. Vielleicht bin ich in den nächsten 5 Jahren auch mehr dabei. Zur Wahl morgen gehe ich natürlich trotzdem. Weil ich wenigstens mitbestimmen will, wer im Sektor in Zukunft die Entscheidungen trifft. Und wem ich damit ein Stück von meiner Verantwortung anvertraue.  
Christian Schröder, Aachen